

Sparkasse Herford führt ab Montag, dem 6. Dezember 2021, die 3G-Regel für persönliche Beratungsgespräche ein

Sparkasse reagiert auf aktuelle Corona-Situation

Bei der Sparkasse Herford gilt ab Montag, den 6. Dezember 2021, für persönliche Beratungsgespräche in den Sparkassenfilialen die sogenannte 3G-Regel. „Vor Beginn des Beratungsgesprächs müssen unsere Kundinnen und Kunden ihrer Beraterin oder ihrem Berater nachweisen, dass sie geimpft, genesen oder mittels Bürgertest oder PCR-Test negativ getestet sind“, sagt Horst Prüßmeier, Vorstand der Sparkasse Herford. „Diese Maßnahme führen wir zum Schutz sowohl unserer Kundinnen und Kunden als auch unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Alternativ bieten wir gern unsere digitalen oder telefonischen Beratungslösungen an.“

Für den Zutritt zu den SB- und zu den Servicebereichen der Sparkassenfilialen gilt die 3G-Regelung nicht, da es sich meist um kurzzeitige Kontakte handelt. Doch ob persönliches Beratungsgespräch im Büro des Beraters oder Geld abheben am Geldautomaten: In allen Gebäuden der Sparkasse Herford gelten wie gehabt die Maskenpflicht und Mindestabstände.